

Musikalische Reise durch die Welt

KONZERT „She&Hymns“ spielte im „Keller No. 10“ einige kreative Interpretationen.

BURGLENGENFELD. Am Ende des Konzerts, als die Zuhörer langsam zum Ausgang strömten, sagte „She&Hymns“-Frontfrau Melissa Metzka leise zu ihren Bandkollegen: „Aber jetzt warten wir schon noch kurz, bevor wir die Instrumente abbauen, oder?“ Ihre etwas verschwitzten Kollegen stimmten gerne zu. Die angedachte kleine Pause hätte angesichts der Leistung der vier Musiker ruhig länger ausfallen können. Die junge Band aus dem Städtedreieck zeigte bei ihrem fast dreistündigen Auftritt im Keller No. 10, warum sie längst kein Geheimtipp unter Musikliebhabern mehr sind.

Zu Beginn des Abends erzählte Roland Konopisky, Vorsitzender des Veranstalters „Kultur und Mehr im Städtedreieck“, wann und wie er „She&Hymns“ entdeckt hat: „Der Burglengfelder Weihnachtsmarkt



„She&Hymns“ interpretierten Pop- und Bluesklassiker neu. Foto: sps

war für mich das Aha-Erlebnis. Damals habe ich ihnen auf die Bühne aufgerufen, die Karten für das Konzert bei uns seien schon so gut wie gedruckt. Dieses Versprechen habe ich heute endlich eingelöst.“

Nach den einleitenden Worten ließen die vier Musiker dann Taten oder besser gesagt Töne folgen. Die Bandbreite ihrer Setlist war wie immer riesig. Blues-Klassiker wie „Layla“ von Eric Clapton standen ebenso auf dem

Programm wie moderne Popsongs wie „Ghost“ von Ella Henderson. Mit der Songs, so Gitarrist Florian Müller, würden sie die Zuhörer auf eine gemeinsame „musikalische Reise“ durch die Welt nehmen. So ging es beispielsweise von New York mit „Empire State of Mind“ von Alicia Keys über Marokko mit „Aicha“ von Khaled bis nach Liverpool zu den Beatles. Neben fundierten geografischen Kenntnissen zeigten die Musiker dabei mit ihren kreativen Interpretationen auch ihre musikalische Vielseitigkeit.

Doch nicht nur das Gehör der Gäste wurde an diesem Abend reichlich bedient, sondern auch ihre Lachmuskeln. Wenn Frontfrau Melissa Metzka für richtig erratene Songtitel dem Publikum ihre Haarsträhnen verspricht, merkt man, dass seit der Gründung der Band nicht nur die musikalischen Fertigkeiten gewachsen sind, sondern auch das Gespür fürs Entertainment.

Wer „She&Hymns“ beim Auftritt im Keller No. 10 verpasst hat, kann sie am 25. April in „Franky's American Sportsbar“ in Regensburg sehen. (sps)